

## Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung

Stadt Bottrop • FB 40 • Postfach 10 15 54 • 46215 Bottrop

Herrn  
René Schwabbauer  
Scharnhölzfeld 61  
46238 Bottrop

Osterfelder Str. 27  
46236 Bottrop

Telefon Zentrale: 0 20 41 / 70 30  
Zimmer: 402  
Telefon: 0 20 41 / 70 32 84  
Fax: 0 20 41 / 70 5 32 84  
E-Mail: nadine.granow-key-  
sers@bottrop.de  
Auskunft erteilt: Frau Granow-Keysers

Aktenzeichen: 40\_NGS\_Petition  
(bei Antwort bitte angeben)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:

Meine Nachricht:

Datum: 30.01.2025

### Petition zur Verbesserung der Raumsituation und hygienischen Bedingungen an der Nikolaus-Groß-Schule Ihre E-Mail vom 04.12.2024

Sehr geehrter Herr Schwabbauer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Schreiben haben Sie dem Oberbürgermeister ein Petitionsschreiben  
überreicht. Der Oberbürgermeister hat Ihr Schreiben als Beschwerde gewertet  
und mich um Beantwortung dieser Beschwerde gebeten.

Sie haben an dem Elternabend zur Situation der Nikolaus-Groß-Schule am  
25.11.2024 teilgenommen, daher dürften einige Inhalte zu Ihrer Beschwerde  
bereits dort beantwortet worden sein.

Sie führen in Ihrem Schreiben vier Themenbereiche an, auf die ich nachfolgend  
eingehen werde:

#### 1. **Sanitäre Anlagen:**

*Der Zustand der sanitären Einrichtungen an der Schule ist nicht länger  
tragbar. Es herrscht starker Geruch, viele der Anlagen sind defekt und  
nicht funktionsfähig. Darüber hinaus mangelt es häufig an grundlegenden  
Hygieneartikeln wie Seife und Papierhandtüchern, was ein erhöhtes  
Risiko für Krankheitsübertragungen birgt. Eine umfassende bauliche  
Sanierung ist dringend erforderlich, um die Gesundheit und das Wohlbefinden  
der Kinder zu schützen.*

Der Fachbereich Immobilienwirtschaft hat sich die Toilettenräumlichkeiten auf-  
grund eines Beschwerdeschreibens der Schule und Schulpflegschaft bereits im  
Oktober 2024 angesehen.

Die sanitären Anlagen sind grundsätzlich in einem guten bis zufriedenstellenden  
Zustand. Festgestellte Mängel, wie eine fehlende Verkleidung von Rohren und

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr  
Mo., Di., Fr. 14.00 – 16.00 Uhr  
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Bottrop  
IBAN: DE39 4245 1220 0000 0129 71  
BIC: WELADED1BOT

Vereinte Volksbank eG  
Dorsten-Kirchhellen Bottrop  
IBAN: DE82 4246 1435 5200 0070 00  
BIC: GENODEM1KIH

Haltestelle des öffentlichen  
Nahverkehrs:  
ZOB Berliner Platz

#### Internet:

www.bottrop.de

**Fachbereich  
Schule und Kindertagesbetreuung**

Datum: 30.01.2025

Seite 2

ein defekter Toilettensitz sind kurzfristig behoben worden. Zudem wurde eine verstärkte Reinigung, insbesondere der Toilettentöpfe, beauftragt.

Defekte Anlagen konnten nicht festgestellt werden.

Hygieneartikel, wie Seife und Papierhandtücher, werden den Schulen in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt, fehlende Artikel werden über den Hausmeister im Fachbereich Immobilienwirtschaft neu angefordert.

Bezüglich der Geruchssituation konnte festgestellt werden, dass dieser durchaus stark ist. Hierfür kann es mehrere Gründe geben. Zum einen sind Toilettenanlagen gründlich und kontinuierlich durch die Fenster zu belüften, zum anderen dringt der Urin bei nicht sachgemäßer Nutzung der Toiletten auch in die Fugen ein. Dieser Geruch ist nur durch eine Komplettsanierung zu beseitigen. Um eine Verbesserung zu erreichen wird der Fachbereich Immobilienwirtschaft eine zusätzliche Belüftung der Toilettenanlagen durch Fensterlüfter vornehmen.

Eine vollständige Sanierung der Toilettenanlagen ist aufgrund des Zustands der sanitären Anlagen und der Fliesenanlagen nicht angezeigt.

Bei zukünftigen Sanierungsmaßnahmen bzw. bei einem Neubau von Toilettenanlagen wird nach Möglichkeiten gesucht, Fugen in den Wänden, insbesondere im Bereich der Urinale, zu vermeiden. Hierdurch soll das Problem von Urin in den Fugen beseitigt werden.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass der Hausmeister den Fachbereich Immobilienwirtschaft auch darüber informiert hat, dass es immer wieder vorkommt, dass Schülerinnen und Schüler sich nicht angemessen auf den Toiletten verhalten (Fußabdrücke auf den Toilettensitzen, zerstörte Deckel und Drückerplatten, mutwillig verstopfte Abflüsse, Beschmierungen der Toiletten, nicht ordnungsgemäße Nutzung der Toiletten). Auch diese Umstände tragen nicht zu einer verbesserten Toilettensituation bei. Hier ist es erforderlich, die Kinder regelmäßig auf eine angemessene Nutzung hinzuweisen.

**2. Raum- und Platzmangel:**

*Die Raumsituation auf dem Schulgelände entspricht nicht den Anforderungen einer modernen Grundschule. Es fehlt an ausreichend Platz für den regulären Unterricht, spezielle Fördermaßnahmen sowie für Aktivitäten auf dem Schulhof. Der Schulhof ist stark überfüllt, was nicht nur Konflikte fördert, sondern auch die Sicherheit der Kinder gefährdet. Wir fordern die Umsetzung der bereits geplanten Schulhoferweiterung sowie eine nachhaltige Verbesserung der Raumplanung.*

Für die Nikolaus-Groß-Schule ist schon länger durch die Schulverwaltung eine Verbesserung der Raumsituation geplant. Die Stadt Bottrop selbst verfügt über

**Fachbereich  
Schule und Kindertagesbetreuung**

Datum: 30.01.2025

Seite 3

kein weiteres Grundstück um den Schulstandort herum, das sie für eine Schulraumerweiterung nutzen könnte, so dass sie hier auf Dritte angewiesen ist. Zudem lässt auch das bestehende Gebäude keine räumliche Erweiterung zu. Die bisherige Planung, die sehr konkret zum Sommer 2024 vorgesehen war und die Situation verbessert hätte, konnte leider kurz vor Baubeginn unvorhergesehen nicht mehr weiterverfolgt werden und musste aus baulichen Gründen gestoppt werden.

Der Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung ist weiterhin bestrebt, diese Planungen wieder aufnehmen zu können, allerdings ist die Stadt Bottrop hier von Dritten abhängig und eine zeitliche Perspektive kann momentan nicht erarbeitet werden. Sobald es hier neue Entwicklungen gibt, wird die Planung sofort wieder aufgenommen.

Zur Entlastung des Standortes wurden bereits viele mögliche Maßnahmen geprüft und auch umgesetzt: Der Schulhof wurde bereits um die Grünfläche Ecke Förenkamp/Im Flaßviertel vergrößert, die noch zu einer Erweiterung zur Verfügung stand.

Es wurden Räume der Kirchengemeinde St. Joseph angemietet, die die Schule für unterschiedliche Zwecke nutzen kann.

Weitere Anmietungen zur Nutzung durch die Schule sind aktuell noch in Klärung.

Auch die Entlastung der OGS- Situation ist durch die Aufstellung eines Pavillons zum Sommer 2025 vorgesehen. Auch wenn dieser die Schulhoffläche an dieser Stelle wieder reduziert, so ist durch die Schulhoferweiterung im vorderen Bereich eine gewisse Kompensation möglich gewesen und mit dem zusätzlichen Raum ist zwar keine optimale, aber eine räumliche Verbesserung verbunden.

Auch durch die Einrichtung eines weiteren Schulstandortes an der Beckstraße wird es für den Hauptstandort räumliche Entlastungen geben, die zu organisatorischen Herausforderungen führen.

**3. Organisatorische Probleme durch Standortteilungen:**

*Die Entscheidung, Klassen an einem zweiten Standort unterzubringen, hat zu erheblichen organisatorischen Schwierigkeiten geführt. Der Wechsel zwischen den Standorten stellt eine Belastung für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern dar. Es fehlt an praktikablen Lösungen, um die logistischen Herausforderungen zu bewältigen.*

Die Entscheidung zur Einrichtung einer weiteren Eingangsklasse und des zweiten Standortes an der Beckstraße basieren auf insgesamt im Bestand steigenden Schülerzahlen und auch einer steigenden Nachfrage der Anmeldungen für die Nikolaus-Groß-Schule.

Dass die Einrichtung eines solchen weiteren Standortes aber auch immer mit organisatorischen Fragen verbunden ist, die nicht alle Beteiligten mittragen können oder wollen, ist nachvollziehbar, aber am Ende ein Abwägungsprozess.

**Fachbereich  
Schule und Kindertagesbetreuung**

Datum: 30.01.2025

Seite 4

Die Einrichtung des zweiten Standortes ist aus bereits aufgeführten Gründen erforderlich und ermöglicht die Entlastung der aktuellen räumlichen Situation an der Nikolaus-Groß-Schule.

Die organisatorischen Fragen werden mit der Schulleitung besprochen, hier hat die Schule auch die Möglichkeit, die für sich beste organisatorische Lösung aus den unterschiedlichen Optionen zu wählen. Die Schulverwaltung unterstützt bei diesem Prozess.

Mittelfristig soll es sowohl für den Hauptstandort der Nikolaus-Groß-Schule, als auch für die Beckstraße eine dauerhafte, gute räumliche Lösung geben.

**4. Ungleiche Ressourcenverteilung:**

*Im Vergleich zu anderen Schulen in der Region, wie der Richard-Wagner-Schule, ist die Nikolaus-Groß-Schule deutlich benachteiligt, was die Qualität der Infrastruktur und die räumliche Ausstattung betrifft. Diese Ungleichheit ist bildungspolitisch problematisch und beeinträchtigt die Chancengleichheit der Kinder erheblich.*

Im Zuge der Schulentwicklungsplanung für den Grundschulbereich werden alle Grundschulen Bottrops betrachtet. Hierzu zählt insbesondere auch eine Entscheidung, wo aktuell Mehrklassen gebildet werden. Dies betrifft neben der Nikolaus-Groß-Schule auch andere Grundschulen. Auch hier werden an einigen Standorten Pavillonanlagen aufgestellt.

Dabei wird für alle Schulen bewertet, welche räumlichen Möglichkeiten dort bestehen. Hierbei gibt es Standorte, die aktuell keine räumlichen Reserven haben oder auch keine andere räumliche Erweiterung zulassen, so ist dies u.a. bei der Richard-Wagner-Schule der Fall. Hinsichtlich der Ausstattung und Infrastruktur kann ich Ihnen versichern, dass alle Schulen in Bottrop gleich behandelt werden.

Ihr Anliegen als Eltern, Erziehungsberechtigte, aber auch die Anliegen der Schule werden ernst genommen und dort, wo es möglich ist, auch Maßnahmen ergriffen. Die zuständigen Fachbereiche kümmern sich wie geschildert um die Anliegen und aufgeworfenen Probleme.

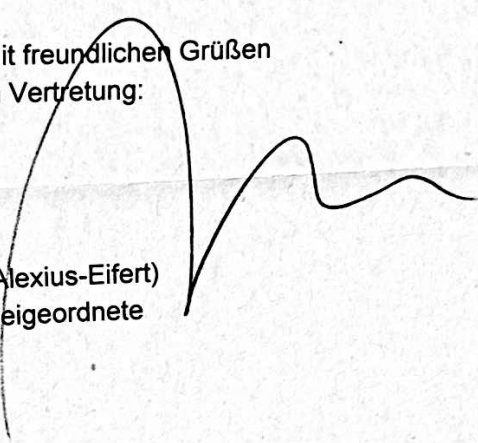
Hierzu verweise ich auf die Kommunikation zu diesen Themen zwischen der Schulleitung und dem Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung, die Ihnen durch Elternbriefe der Schule zugegangen ist, und vor allem auf den Elternabend am 25.11.2024. Mir ist aber auch bewusst, dass nicht alle aufgeworfenen Probleme dabei zur uneingeschränkten Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden können.

Datum: 30.01.2025

Seite 5

Ich hoffe aber, dass sowohl durch das Schreiben, als auch durch die Elterninformationen Zusammenhänge und Abläufe klarer geworden sind, und die ergriffenen Maßnahmen noch einmal deutlich werden.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung:



(Alexius-Eifert)  
Beigeordnete